



Tiefliegeboxen richtig einstreuen - Betrieblich passende Lösungen erfolgreich umsetzen

Agrarerzeugergemeinschaft e.G. Pretzier

Julius Kurzweg

Gliederung

- ▶ Betriebsspiegel
- ▶ Warum Tiefliegeboxen?
- ▶ Warum Strohmixeinstreu
- ▶ Maße der Boxen
- ▶ Bewirtschaftung
 - ▶ Einstreuen
 - ▶ Kalken
 - ▶ Glätten



Betriebsspiegel

Agrarerzeugergemeinschaft e.G. Pretzier

Energie und Dienstleistungs GmbH

Groß Chüdener Bauerngesellschaft mbH&COKG

- ▶ 3450 ha bewirtschaftete Fläche
 - ▶ 944 ha Grünland (Grünes Band)
 - ▶ 1200 ha Getreide
- ▶ 1500 Rinder davon 750 Kühe
- ▶ 35 Vollzeit AK, 4 Auszubildene (Tierwirt, Landwirte)
- ▶ 11762 Mkg 3,8% Fett 3,4% Eiweiß 240 ZZ



Warum Tiefliegeboxen?

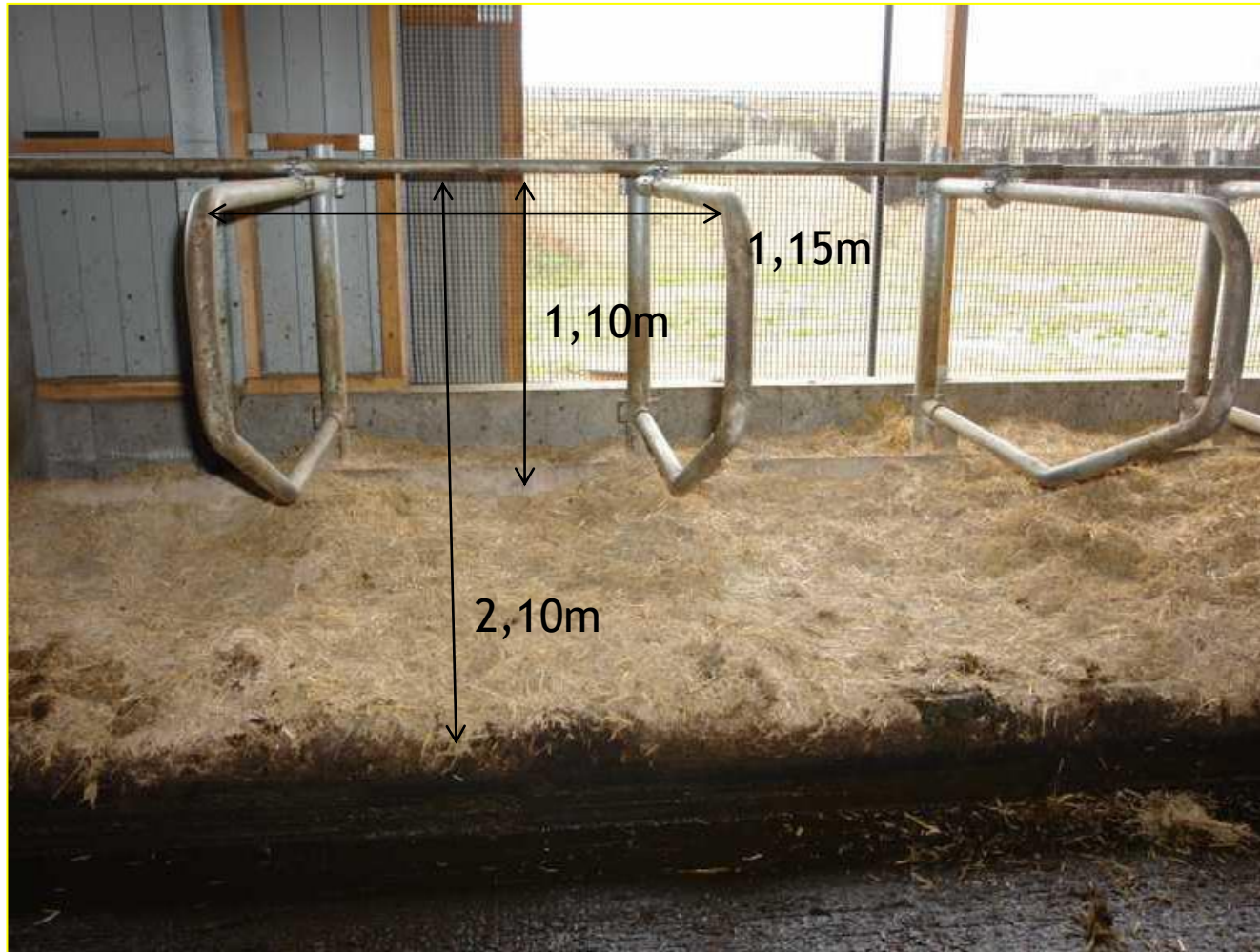
- ▶ Liegekomfort für die Kühe soll höchstmöglich sein
- ▶ Gelenkschonend
- ▶ Vision der Weide wurde schon zur Stallentwicklung ins Auge gefasst
- ▶ Höchstmögliche Nachempfindung der Weide war das Ziel in der Neuentwicklung des Stallkonzeptes
- ▶ Zum damaligen Stand (2005/2006) war Stroh die favorisierte Variante
- ▶ Keine wesentliche Nachteile zur Bewirtschaftung von Hochboxen waren festzustellen
- ▶ Geringere Baukosten (Beton, Gummimatten)

Warum Strohmixeinstreu?

- ▶ In der Stallplanungsphase waren die Risiken der Gülleseparation noch nicht abzuschätzen
- ▶ Aus damaliger Sicht war eine thermische Behandlung unabdingbar → hoher Energieaufwand und fehlende Möglichkeiten (BGA 2013) war ein großer Einflussfaktor
- ▶ Bedingt durch hohen Getreideanbau ist viel Stroh vorhanden
- ▶ Technische Aufbereitung von Stroh als Einstreu war praktisch gut umsetzbar (Presse, Vorbauhäcksler)
- ▶ Durch Wasser und Kalkzugabe ergibt sich eine feste Liegematte, die das Gefühl der Weide am besten widerspiegelt

Maße der Liegeboxen





Julius Kurzweg, Agrarerezeugergemeinschaft e.G. Pretzier, Tag des Milchviehhalters 08.11.2022

Einstreuen



- ▶ Einmal wöchentlich werden die Boxen mit einem Stroh- Wasser- Kalk Gemisch eingestreut
- ▶ In einem Verhältnis von 1:1:0,25 werden Stroh, Wasser und Kalk (Söka I) vermischt und dann eingestreut
- ▶ Wichtig ist hierbei die Strohqualität
 - ▶ Sauberes, pilzfreies Stroh
 - ▶ Hallen gelagert
 - ▶ Gehäckselt durch einen Vorbauhäcksler an der Strohpresse
 - ▶ Zu langes Stroh führt zu einer unebenen Liegefläche
- ▶ Kalk muss fein gemahlen sein, lange Schwebephase



Einstreuen



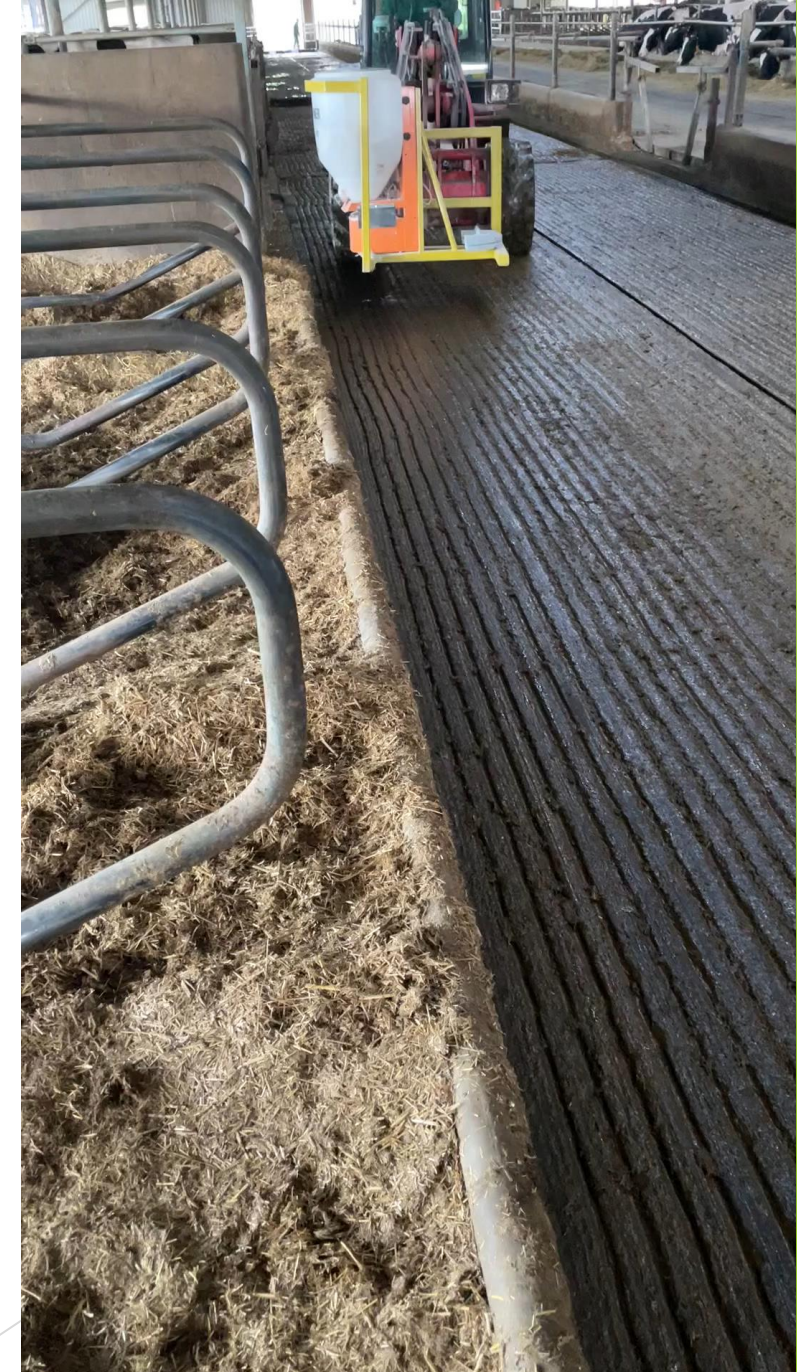
Kalken mit der Karre! Was soll da schon schief gehen?



Kalken



- Kalk ist sehr fein, dadurch hoch effizient und streufähig mit „Öltiger“
- Ph-Wert bei 9, um bestmögliches Ergebnis bei der Keimabtötung zu erreichen
- Wichtig ist es, die letzten 30 cm der Liegefläche zu kalken → dort liegt das Euter
- Arbeitsoptimierung! mit Umtreiben von 700 Kühen und Nachfüllen des Streuers beträgt der Zeitbedarf 1 Stunde
- Achtung bei Wind!!
- 1x wöchentliches Kalken
- Zeitlicher Abstand zum Streuen
- Menschliche Fehler werden korrigiert





Julius Kurzweg, Agrarerzeugergemeinschaft e.G. Pretzier, Tag des Milchviehhalters 08.11.2022

Selbstgebauter Glätter



Glätten



Aufgehäufelte Dämme werden gebrochen und die Abliegegeschwindigkeit verringert sich stark. Der Liegekomfort steigt ☑ längeres Wiederkauen. Nach Bedarf wiederholt sich dieser Vorgang ca alle 2 Wochen.

